

**Beachtenswerth**

für den

**— Kunsthandel! —**

[35411.]

Nr. 156 des Börsenblattes vom 8. Juli 1878 bringt die Besprechung (v. C. Wilferodt) der zur O.-M. d. J. zur Ausstellung gebrachten neuen buchhändlerischen etc. Erzeugnisse und dort heisst es S. 2655:

„Als ein sehr werthvoller Kupferstich verdient das in

**Neustich**

vorliegende Blatt der

**Madonna di S. Sisto**

von Ed. Büchel

erwähnt zu werden.

Das Meisterwerk Rafael's gehört zu den ewigen Werken der Kunst, zu jenen höchsten genialen Erzeugnissen, welche in anderen Künstlern immer von neuem die Leidenschaft anregen, die ganze Kraft ihres Talents und technischen Vermögens an die möglichst getreue Nachbildung derselben zu setzen. — Unter diesen stand stets in erster Reihe der weltbekannte Kupferstich, welchen Professor Steinla — dieser berühmte Meister des Grabstichels — im Jahre 1848 begann. — Die vielen Aufträge, welche die Verlagshandlung von Ernst Arnold in Dresden erhielt, hatten im Laufe der Jahre die Platte stumpf gemacht. — Es trat daher an die Verlagshandlung die Aufgabe, einen Neustich des Blattes zu veranstalten oder eine Uebersetzung der bisherigen Platte vorzunehmen. — Man entschied sich für letzteres, da man in Ed. Büchel — einem Schüler Steinla's — die für das Gelingen des Unternehmens erforderlichen Garantien zu finden glaubte.

Das vorliegende Blatt liefert den Beweis, dass in Ed. Büchel ein Künstler gefunden wurde, welcher die ihm übertragene Aufgabe mit Verständniss und Fleiss gelöst hat.

Bedurfte es auch voller sieben Jahre (1872—78), um die Platte wieder herzustellen, so kann der Künstler jetzt um so befriedigter auf seine gelungene Arbeit blicken.“

Diesem Urtheil stehen noch viele der massgebendsten Kritiker zur Seite und alle Gipfeln in dem Ausspruch:

„Der Künstler hat seine Aufgabe glänzend gelöst!“

Die günstigste Zeit für das Geschäft bricht jetzt an, und ich hoffe, dass sich der Kunsthandel lebhaft für einen Gegenstand verwenden wird, der, so lange überhaupt ein echtes, geläutertes Kunstgefühl auf Erden nicht abhanden kommt, allgemeine Beliebtheit genießt und genossen wird!

Trotz der bedeutenden Herstellungskosten, habe ich den bisherigen Ladenpreis nicht erhöht!

Abdruck weiss 45 M., baar 30 M. } 7/6.  
„ chines. 60 M., „ 40 M. }

Ueberhaupt liefere ich meinen Kunstverlag bei Baar Bezug mit 33 1/3 %, viele Artikel aber auch mit 40 u. 50 %, — komme somit den ausgesprochenen Wünschen des „Vereins d. Deutschen Sortiments-Buchhändler“

Fünfundvierzigster Jahrgang.

(s. Börsenbl. 1877. Nr. 2) nicht nur entgegen, sondern gehe noch weiter!

Möchten sich meine Herren Collegen somit erinnern, dass meine meist classischen, sehr absatzfähigen, nie veraltenden Verlagswerke wohl der Verwendung werth sind!

Mein *Verlags-Katalog* von 1876 ist bekannt. Alle vor 1876 ausgegebenen Verlagsverzeichnisse sind ungültig, und bei Aufträgen bitte ich meine Adresse nicht mit „Ernst Arnold's Hofkunsthandlung“ zu verwechseln.

Dresden, im Herbst 1878.

Ernst Arnold's Kunstverlag  
(Carl Gräf).

[35412.] Bei Martinus Nijhoff im Haag ist erschienen:

**Geschiedenis der Antwerpische Schilderschool**, door Max Rooses, Direktor d. Plantin-Museums in Antwerpen. Ein Bd. in 10 Lfgn. Roy.-8. Mit 10 Radirungen und 40 Holzschnitten. Preis 17 M mit 25 % Rabatt.

Lfg. 1—5. ist erschienen.

[35413.]

**Handbuch  
der Polizei-Verwaltung**

für die

**6 östlichen Provinzen Preußens.**

Von

Dr. G. A. Mascher.

6 M. ord., 4 M. 50 S. no.

Baar 4 M. und 7/6 Exemplare.

Auch für à cond. bezogene Exemplare gewähre ich für Alles, was im Laufe eines Jahres abgesetzt wird, Baarabrechnung mit Freie Exemplaren und liefere für je 6 baar bezogene Exemplare 1 Freie Exemplar nach.

Eisenach.

J. Bacmeister.

[35414.] Soeben sind vollständig erschienen:

**Stenografische  
Unterrichtsbriefe.**

Allgemein verständlicher

Unterricht

für das

**Selbststudium****der Stenografie nach Gabelsberger's System.**

Von

**Karl Faulmann,**

Professor der Stenografie etc. etc.

24 Briefe in Carton, nebst einer Schachtel (2 Dutzend) Stenografiefedern.

Preis complet auf einmal bezogen 5 fl. = 10 M.

Einzelne Briefe können zum Preise von 25 kr. = 50 S. apart und ganz beliebig nach und nach bezogen werden.

Das Werk hat 24 Lieferungen (Briefe).

A. Hartleben's Verlag in Wien.

Leipzig, den 31. August 1878.

[35415.]

**Illustrirte Zeitung.**

Die heute erschienene Nummer 1835 enthält folgende  
— Abbildungen: —

Die Occupation Bosniens: Pferdeaushebung auf dem Lazarethfeld in Graz. Nach einer Skizze von H. Fritzmann.

Von der Weltausstellung in Paris. 2 Abbildungen nach Skizzen unseres Specialzeichners L. v. Elliot:

1. Bei 32 Grad Réaumur auf der Jenabrücke.
2. Bronzefontaine auf dem Marsfeld am Ausgang der Jenabrücke.

Die Feier des 100jährigen Geburtstags Friedrich Ludwig Jahn's am Jahn-Deinmal in der Hasenheide bei Berlin am 11. August. Originalzeichnung v. H. Lüders.

Salut aux blessés. Nach dem Gemälde von Edouard Detaille. (Zweiseitig.)

Amerikanische Skizzen. 2 Abbildungen:

1. Das Seebad für arme und kranke Kinder zu Rodaway (Long Island) bei Newyork.
2. Das Volksseebad auf der Manhattanküste (Coney Island) bei Newyork bei elektrischer Beleuchtung.

Feinde des Obst- und Feldbaus: 6. Die Rebschilblaus. 10 Abbildungen.

Orden: Der königl. sächs. Civilverdienstorden.

Polytechnische Mittheilungen:

Stumme Violine.

Zimmerfontaine.

Eierochuhr.

Thomas A. Edison und sein Phonograph.

Laubsjägerarbeiten, entworfen und gezeichnet von H. Band. 2 Fig.

Vergleichende Karte der Wahlen zur 3. und 4. Legislaturperiode des deutschen Reichstags 1877 und 1878.

Sternkarte: Theil des gestirnten Himmels zwischen 220 Grad und 40 Grad gerader Aufsteigung und 30 Grad nördlicher Abweichung bis zum Nordpol, zur Zeit der Culmination des Sternes Deneb ( $\alpha$  im Schwan), abends 10 Uhr.

Bierteljährlicher Abonnementspreis  
6 M. ord., 4 M. 50 S. baar.

Literarische Bekanntmachungen finden durch die Illustrirte Zeitung die weiteste Verbreitung, und betragen die Insertionsgebühren für die Nonpar.-Spaltzeile oder deren Raum 60 S. (54 S. baar).

Galvanos von den in der Illustrirten Zeitung enthaltenen Abbildungen werden in scharfen und reinen Kupferniederschlägen mit 10 S. pro □ Cm. berechnet.

Leipzig.

**Expedition der Illustrirten Zeitung.**

[35416.] Durch Neudruck von:

**Arndt, Dr. Ad.**, die industrielle Enquete und die Wiedereinführung der Eisenzölle.

1 M. 20 S. ord. mit 1/2 in Rechnung.

kann ich wieder Exemplare à cond. abgeben.

Ich bitte, nach Bedarf zu verlangen.

Essen, den 30. August 1878.

G. D. Badesfer.

465